

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0082/2007</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>27.11.2007</b>
<b>Gestaltung der Kreisinsel für den Kreisverkehr am Beethovenplatz</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: H. Blank</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>05.12.2007</b>	<b>Bauausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Gestaltung der Mittelinsel des Kreisverkehrs Beethovenplatz wird in der Planfassung vom 05.12.2007 zugestimmt.

Den Verbesserungsvorschlägen auf dem Vorplatz des Heilig-Geist-Stifts in der Planfassung vom 05.12.2007 wird zugestimmt.

## Sachstandsbericht:

### **1. Amberger Kreisverkehre im Zeichen der Städtepartnerschaften**

Mit der Gestaltung der Kreisverkehrsinsel an der Barbarastraße / Leopoldstraße wurde begonnen, die Mittelinseln im Sinne der Landschaften der Partnerstädte Ambergs anzulegen.

Aufgrund der innerörtlichen Lage, die eine mediterrane Gehölz- und Staudenbepflanzung zulässt, ist es möglich die Bepflanzung und Gestaltung dieses Kreisverkehrs der Partnerstadt Perigueux zu widmen.

Zentrales Element ist der durch die Partnerstadt anlässlich der Landesgartenschau Amberg 1996 geschaffene Borie. Bories sind in der freien Landschaft aufgebaute, trocken gemauerte Hütten aus Kalkstein, die bereits steinzeitlich nachgewiesenen Unterkunft als Hirtenhütten boten. Der Borie, der in der Kreisverkehrsinsel Beethovenplatz verwendet werden soll, ist eine verkleinerte Nachbildung mit einer Höhe von ca. 1,65m und einem Durchmesser der Grundfläche von 1,40 m. Für den Bau unseres Bories wurde oolitische Savonierkalkstein verwendet, der wegen seiner Wasser saugenden Eigenschaften nur bedingt frosthart ist. Das Dach der Hütte wird deshalb verfugt und die gesamte Oberfläche hydrophobiert. Nordwestlich des Bories trennt ein Weg die Kreisinsel in zwei typische Bilder der Landschaft um Perigueux. Auf der östlichen Seite wird eine karge und trockene Graslandschaft auf magerem und hellem Kalksubstrat entstehen, während die Westseite ein mit weißen Rosen durchzogenes Lavendelfeld bedeckt.

Typische Gehölze des milden, vom Atlantik geprägten Klimas Südwestfrankreichs werden durch bei uns winterharte Gehölzarten und -formen nachempfunden: So ahmen schlanke Raketenwacholder genauso südländischen Zypressen nach wie eine weidenblättrige Birne im Alter einem knorrigen Olivenbaum ähnelt.

### **2. Ergänzungen am Beethovenplatz, Vorplatz des Heilig- Geist- Stifts**

Die Aufenthaltsqualität des Gesamtplatzes ist derzeit noch durch einen starken Parkdruck beeinträchtigt. Mit dem Bau des Kreisverkehrs am Beethovenplatz wird nun auch das unmittelbare Umfeld vor dem Eingang des OTV Gebäude fertig gestellt. Das Einfahren über

die Infanteriestraße ist zukünftig durch Anordnung einer Grünfläche unterbunden, der Platz ist nur noch über die Heiner-Fleischmann-Straße zum Be- und Entladen erreichbar.

Die „Möblierungsversuche“ mit Blumentrögen und Sonnenschirmen am Eingang des heilig-Geist-Stifts weisen auf funktionale Schwächen der Platzgestaltung, der fehlenden Beschattung und Absperrmaßnahmen für eine autofreie Aufenthaltsfläche hin.

In einer Gesamtschau sollen die Bepflanzungen beider Bauabschnitte zusammengeführt und die Ausstattung auf dem Vorplatz im Sinne der Bewohner des Altenheimes ergänzt werden:

Die mediterranen Eindrücke des Kreisverkehrs können sich in der ersten Pflanzharfe auf dem Vorplatz des Heilig-Geist-Stifts fortsetzen. Dazu wird eine Insel mit Rosen und Lavendel bepflanzt. Die dort vorhandenen Pflanzen werden in die beiden anderen Pflanzharfen umgesetzt, um die dortige partiell ausgefallene Bepflanzung zu ersetzen.

Die fehlende Beschattung auf dem Gesamtplatz kann aufgrund der unterirdischen Versorgungsleitungen nicht durch eine entsprechende Baumstellung gewährleistet werden, wo möglich sind diese bereits gepflanzt.

Aber es besteht die Möglichkeit, den Bedürfnissen der Anwohner unter dem Motto „lebende und natürliche“ Sonnenschirme gerecht zu werden.

Wichtigste Gestaltungselemente sind dabei Metallrahmenelemente aus der Werkstatt der Künstlerin Uber, die mit Weidenruten der Firma „Weidenart“ aus Freising durchflochten werden. Diese Beschattungselemente können in Verlängerung der Gebäudeflucht des Heilig-Geist-Stifts eine neue Raumwirkung ergeben und eine autofreie Zone schaffen. Mit ähnlichen Beschattungselementen kann auch die Aufenthaltsqualität unter der vorhandenen Pergola auf der Nordostseite des Vorplatzes verbessert werden. Quadratisch geschnittene Dachplatanen, die bereits vor mehreren Jahren gepflanzt wurden, stellen die lebenden Sonnenschirme dar.

Die Kosten der geplanten Verbesserungsmaßnahmen auf dem Vorplatz und die Gestaltung der Mittelinsel des Kreisverkehrs betragen gemäß Kostenschätzung des Team Grün ca. 35.000,-€ und sind in dem Kostenrahmen der Baumaßnahme Kreisverkehr Beethovenplatz mit enthalten.

---

Martina Dietrich, Baureferentin

**Anlagen:**

1. Lageplan Gestaltung Kreisverkehr
2. Lageplan Übersicht geplante Maßnahmen Beethovenplatz